Sturzprävention bei geriatrischen und neurologischen Patienten (1 Tag)

Aufgrund von Alterungsprozessen und Erkrankungen nehmen Körperfunktionen wie Kraft, Gleichgewicht, Koordination und Beweglichkeit ab. Die Abnahme dieser Körperfunktionen erschwert Aktivitäten des täglichen Lebens und des Gehens und führt zu einem erhöhten Sturzrisiko. Die Folgen von Stürzen bei älteren Menschen oder Personen mit neurologischer Erkrankung sind einschneidend für die Betroffenen und führen nicht selten zu Heimeintritten. Zahlreiche Präventions- und Interventionsmaßnahmen sind bekannt und wirksam und können das Sturzrisiko senken. Ziel des Seminars ist es, Risikofaktoren und Quellen für Stürze zu erkennen und Präventions- und Behandlungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Ziele

Die/ der TeilnehmerIn

- kennt die Ursachen und die wichtigsten Risikofaktoren für Stürze.
- kennt die Empfehlungen der Leitlinien zu Sturzprävention
- nennt die wichtigsten Punkte einer Anamnese und objektiven Untersuchung.
- erkennt die Bedeutung von Tests für Sturzrisiko in der Physiotherapie.
- führt einen Tinetti-Test durch und bewertet ein Patientenbeispiel.
- nennt anhand von Studien einige relevante Aspekte für den klinischen Alltag.
- führt einige Behandlungsansätze praktisch durch.
- führt/ fazilitiert das Aufstehen vom Boden bei einer Kollegin.
- kennt die Inhalte eines präventiven Gangsicherheitskurses für ältere Menschen.

Inhalt

Vor dem Kurs erhalten die Teilnehmenden eine Vorbereitungsaufgabe (Referat zu Leitlinien zu Sturzprävention, Artikel) von ca. 2.5 Stunden.

- Epidemiologie: Häufigkeit, Ursachen und Folgen von Stürzen
- Leitlinien zu Sturzprävention
- Sturzanamnese und Untersuchung
- Übersicht über häufigste Tests für Sturzrisiko, praktische Durchführung und Bewertung des Tinetti-Tests
- Evidence Based in der Sturzprävention
- Praktische Arbeit: Behandlungsansätze
- Praktische Arbeit: Aufstehen vom Boden
- Externe Risikofaktoren: Anpassung der Umgebung, Hilfsmittel
- Präventive Gangsicherheitskurse

Zielgruppe

- Physiotherapeuten
- Ergotherapeuten